

Daten auswerten

Bei der Auswertung von erhobenen Daten ist es sinnvoll, nach folgendem Schema vorzugehen:

1. Formulierung der Hypothese: Eine Hypothese ist eine Vermutung, die bestätigt (verifiziert) oder widerlegt (falsifiziert) werden kann.

Beispiel (GrafStat - Datensatz MS 98g): Frauen wählen häufiger die CDU als Männer. Die Formulierung von Hypothesen steht am Anfang der Datenauswertung, um in die Fülle der vielen Auswertungsmöglichkeiten eine Struktur zu bringen („Scheinwerferfunktion“). Sich Daten „einfach so“ anzugucken bleibt häufig ohne konkrete Ergebnisse.

Formuliere eine Hypothese:

2. Operationalisierung der Hypothese: Das beinhaltet die Übersetzung deiner Formulierung in die erhobenen Merkmale (das sind die Fragen des Fragebogens).

Beispiel: Merkmal 1: Geschlecht, Merkmal 2: Parteipräferenz

Operationalisiere deine Hypothese:

Merkmal 1:

Merkmal 2:

3. Darstellung der Daten: Mit dem Programm GrafStat kannst du die Korrelation der Daten (das In-Verbindung-Setzen der beiden Merkmale) grafisch darstellen, bei o.g. Beispiel entweder in Form einer Kreuztabelle oder als Säulendiagramm. Klebe deine Ausdrücke hier ein.

Achtung: Die Darstellung und Auswertung der Daten hängt von der von dir formulierten Hypothese ab.

4. Interpretation der Daten:

Hier geht es darum, die Ergebnisse der Kreuztabelle in Worte zu fassen.

5. Ergebnis: Hat sich deine Hypothese bestätigt oder ist sie durch das Datenmaterial widerlegt worden? (Oder lässt sich keine Aussage machen?)

6. Weiterführende Fragen: Jetzt kannst du noch genauer nachforschen und neue Hypothesen formulieren. Zum Beispiel: Wählen ältere Frauen häufiger CDU als die Gruppe der Frauen insgesamt? Oder wählen ältere Frauen häufiger die CDU als die Gruppe der älteren Männer?
